

Rede des Fraktionsvorsitzenden der Grünen Leo Neydek zum Kreishaushalt 2021
am 7.12.2020

es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Herr Landrat,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren.

So besonders sich eine Kreistagssitzung unter Pandemie-Bedingungen anfühlt, in einer Turnhalle sitzend und vom Platz aus, sich selbst beschränkend in drei Minuten den vorgelegten Planentwurf zu kommentieren, so normal erscheint dagegen der Haushaltsentwurf selbst, in dem die Auswirkungen der Pandemie noch nicht in der zu erwartenden Deutlichkeit ausprägen.

Haushaltsentwicklung

Im Ergebnis ausgeglichen, wieder ein positives Eigenkapital! Auf der Einnahmeseite können wir sogar einen Anstieg des Gewerbesteueraufkommens ohne Kompensationszahlungen feststellen, die noch oben drauf kommen. Die Corona-Soforthilfen des Bundes und Landes mildern pandemiebedingten Mehraufwände, haben also alles in allem wie erhofft auf die kommunalen Haushalte stabilisierend gewirkt. Da die Haushaltsentwicklung im Allgemeinen wieder bestens im Vorbericht erläutert ist, will ich mich auf die Auffälligkeiten im vermeintlich unauffälligen Haushaltsentwurf beschränken

Investitionen – Klimaschutz

Auffällig ist der Anstieg an Investitionstätigkeit, hier vor allem die Investitionen in den Ausbau **der Breitbandinfrastruktur**. Gegen Investitionen in die Zukunft haben wir nichts einzuwenden, auch dann nicht, wenn der Investitionskreditbedarf ebenfalls ansteigt. Was aber aus unser Sicht diesem Haushalt wieder fehlt, sind Investitionen in den aktiven Klimaschutz in nennenswerten Größenordnungen; Investitionen in den Ausbau der Lade-Infrastruktur, des Radwegenetzes, des Artenschutzes, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Nun räumen wir natürlich ein, dass dies nicht allein an diesem Gremium liegt, auch wenn der Klimaschutz hier in der Vergangenheit eher eine verhaltene Zuwendung erfuhr. Dass wir auf diesem Gebiet so viel Zeit verloren haben, liegt zu guten Teil daran, dass es an einer nennenswerten Förderkulisse, vor allem des Bundes, bislang mangelte. Anstatt geklotzt wurde lange Jahre nur gekleckert.

Investitionen zur Abmilderung der Folgen Klimawandels, erhöhte Waldbrandgefahr oder zunehmende Hochwassergefahr, also Mehraufwendungen für den Katastrophenschutz sind dagegen im Haushalt sichtbar.

Wir erkennen aber durchaus an, dass bei fast allen Fraktionen dieses Kreistages die Bereitschaft gestiegen ist, mehr für den Klimaschutz tun zu wollen, Die im vergangenen Jahr dazu eingebrachten Anträge befinden sich in der Umsetzung, erste Aufwendungen dafür sind in zarten Ausprägungen im Haushalt sichtbar: 45.000 EUR für das Klimaschutzkonzept. Das Einstellungsverfahren für den Klimaschutzmanager läuft oder ist mittlerweile abgeschlossen, es gibt die RadAr-App als ersten Schritten zu einem Mobilitätskonzept.

Mobilität

Anrede

Wir wissen, die Verkehrswende als Teil eines wirkungsvollen Klimaschutzes in ländlichen Regionen stellt eine besondere Herausforderung dar. Alternative und variantenreiche Mobilitätsangebote sind in urbanen Regionen einfacher und schneller umzusetzen als im ländlichen Raum. Hier kommt es auf einen guten Mix an verschiedenen Möglichkeiten, mobil zu sein, an. Die Aartal-Bahn könnte einen wichtigen Beitrag zu diesem Mix sein, Deshalb erwarten wir, dass das Aus für die City-Bahn nicht das Aus für die Reaktivierung der Aartal-Bahn bedeutet. Nachdem die Förderkulisse für Reaktivierungen von Bahnstrecken verbessert wurde, setzen wir nun auf die Initiative zur Reform der Wirtschaftlichkeitsfeststellung solcher Projekte.

Das Corono-Hilfepaket des Kreises haben wir mitgetragen. Insbesondere die Ausgaben für den Bildungsbereich finden wir gut. Ebenso begrüßen wir:

- das Kreisprogramm zur Vereinsförderung oder
- die Investitionsförderung für die Kindertagesstätten
- die Implementierung eines Gesundheitsmanagements zur Stärkung der Gesundheitsversorgung im Kreis
- und die personelle Aufstockung des Gesundheitsamtes

Schluss

Anrede

Um der eingangs erwähnten Selbstbeschränkung für alle spürbar werden zu lassen, komme ich schon zum Schluss.

Wir danken den Mitarbeiter*innen in der Verwaltung für ihre hervorragende Arbeit in dieser ungewöhnlichen Zeit. Bitte verstehen sie dies als ehrlich gemeinte Anerkennung und Würdigung unserer Fraktion und nicht als Höflichkeitsfloskel kurz vor Weihnachten. Auch haben wir das in weiten Teilen gute kollegiale Miteinander untereinander schätzen gelernt. Die über das ganze Jahr gleichmäßig transparente Informationspolitik, den Verlauf der Pandemie betreffend, bezeichnen wir als vorbildlich. Vielen Dank auch an Herrn Menche und seine Mitarbeiter*innen für den Haushaltsentwurf mit seinen ausführlichen Erläuterungen im Vorbericht.

Leo Neydek
Fraktionsvorsitzender
B90/DIE GRÜNEN im Kreistag des Rhein-Lahn-Kreises